



Manfred Gipper

Agnes Lörincz

Lorant Szathmary

BRÜCHIGE

FASSADEN

Die Welt befindet sich im rasanten Umbruch. Ein Indikator für den Wandel ist die gebaute Umwelt. Die Künstler*innen der Ausstellung widmen sich den sichtbaren Spuren dieses Umbruchs in Architekturen.

Manfred Gipper thematisiert in seinen Arbeiten die mitunter sichtbare Orientierung neuester Bauten an Bunkerarchitektur. Seine Arbeiten reflektieren gesellschaftliche Spannungen und das gestiegene Bedürfnis nach Rückzug und persönlichem Schutzraum.

Lorant Szathmary hat verlassene Schrebergärten in Berlin fotografiert. Die einstigen Orte der Erholung, der Gemütlichkeit und des Beisammenseins weichen heute immer häufiger den Regeln von Stadtplanung und Ökonomie. Zwischenzeitlich bleiben Ruinen zurück.

Agnes Lörincz widmet sich in ihrer Malerei Häuserfassaden. Manche farbenfroh und lebendig, werden andere mit leeren Fensterhöhlen zu Zeichen der Abwesenheit ihrer Bewohner, die auf der Suche nach einem besseren Leben ihre Heimat verlassen.

16.6.–25.7.2021

Wir laden herzlich zu einem Besuch der Ausstellung ein.
Gerhard Hanke, Bezirksstadtrat
Ralf F. Hartmann, Kulturamt Spandau

Covid-19: Voraussetzungen für Ihren Besuch und aktuelle Termine zu Veranstaltungen im Begleitprogramm finden Sie auf unserer Webseite.

GALERIE HISTORISCHER KELLER

Carl-Schurz-Straße 49, 13597 Berlin

Mi – So 12 – 18 Uhr

www.galeriehistorischerkeller.de



**Kommunale
Galerien
Berlin**

Mit freundlicher Unterstützung der bezirklichen Förderfonds
der Senatsverwaltung Kultur und Europa.

Abb.: Manfred Gipper, Brüchige Fassade, digitale Fotocollage, 2021,
© VG-Bildkunst Bonn; Grafik: Bernhard Rose